

SANIERGEWEBE AQUA PLUS VP

Glasfasertapete für die strukturierte Schnellrenovierung



Produktbeschreibung:

Das PROFILINE Saniergewebe Aqua Plus VP wird aus Glasgarnen gewebt und ist speziell für die schnelle Renovierung von Innenwänden entwickelt.

Anwendung:

Der Wandbelag kann direkt auf Untergründen verwendet werden, welche vereinzelte Abzeichnungen* wie z. B. Unebenheiten oder Traufelstriche bis zu 2 mm aufweisen.

Eigenschaften:

- DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert, Klasse B-s1, d0
- Oeko-Tex Klasse 1
- sehr niedriger VOC-Emissionen, Klasse A+
- wasserdampfdurchlässig, rissarmierend und rissüberbrückend
- in Verbindung mit entsprechenden Beschichtungssystemen abrieb- und scheuerfest und desinfektions- und reinigungsmittelbeständig
- schadstofffrei
- für Allergiker geeignet
- rückseitig aufgebrachte wasseraktivierbare Kleberbeschichtung

Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue/unebene Untergründe glätten; Risse/Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen.

Unebenheiten sollten kleiner als 2 mm in Höhe und Breite aufweisen. Die Richtlinie der VOB Teil C, DIN 18363 sowie die BFS-Merkblätter Nr. 7 und Nr. 16 sind zu beachten.

Artikel-Nr.	10233100
Bezeichnung	PROFIline Saniergewebe Aqua Plus VP
Material / Oberflächen	Glasfasertapete
Rollenmaß	50,00 m x 1,00 m

VERARBEITUNG

Verarbeitung mit Aqua Quick Gerät:

Das Material gemäß Anleitung durch das mit Wasser gefüllte Aqua Quick Gerät ziehen und in Schlaufen zusammenlegen. Der rückseitig aufgebrachte Kleber aktiviert sich innerhalb ca. 1 Minute, bei Deckenverklebung sind ca. 2-3 Minuten Aktivierungszeit nötig. Weitere Informationen siehe Aqua Quick Anleitung. Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur und Luftfeuchte (18 °C, 60 %) 12 – 24 Stunden.

Gewebe nach der Aktivierung des Klebers in max. 20 Minuten verarbeiten. Bei Verklebung unter extremen klimatischen Bedingungen (hohe Luftfeuchte, hohe Temperaturen) kann sich die Dauer deutlich verändern.

Korrekturen an verklebten Bahnen in max. 10 Minuten nach Anbringen auf der Fläche vornehmen. Je nach Untergrund und der Umgebungstemperatur kann sich die Dauer deutlich verändern.

Gewebe max. 5 Minuten im Wasserbad verweilen lassen. Durch das Verweilen im Wasserbad quillt der Kleber auf und verflüssigt sich. Bei einer längeren Verweildauer kann die optimale Klebermenge und -konsistenz auf dem Gewebe nicht mehr garantiert werden.

Strukturunterschiede vermeiden:

Niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Zur Orientierung dient die Rückseitenmarkierung. Der Abstand zwischen zwei Markierungen im verklebten Zustand sollte immer 1 m betragen.

Auf Stoß verkleben:

Die Bahnen auf Stoß verkleben, im Nahtbereich auf eine gute Kontaktierung achten. Überlappungen im Nahtbereich müssen vermieden werden. Auf der Sichtseite befindlichen Kleber sofort mit einem feuchten Schwamm entfernen.

Andrücken und Abschneiden:

Das Glasgewebe beim Verkleben mit ausreichendem Druck von oben nach unten mit einer Tapezierspachtel blasenfrei andrücken (Verarbeitung analog zu herkömmlichen Tapeten bzw. Vinyltapeten). Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang

SANIERGEWEBE AQUA PLUS VP

Glasfasertapete für die strukturierte Schnellrenovierung



einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden. Verarbeitung an Außenkanten: Mit feinem Nassschleifpapier ($\geq$ P 240) das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenkante legen und blasenfrei andrücken.

Beschichtung:

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade. Bei vorpigmentierten Produkten ist je nach Anspruch an das Oberflächenbild und bei weißer bis leicht getönter Beschichtung in matt bzw. seidenmatt in der Regel ein Anstrich ausreichend. Je nach Farbton, Glanzgrad, Lichtsituation, Beanspruchung der Oberfläche und Anspruch an das Oberflächenbild kann jedoch eine Zwischenbeschichtung erforderlich sein. Bei geforderter Desinfektionsmittelbeständigkeit oder Dekontaminierbarkeit der Oberfläche sowie bei seidenglänzender oder glänzender Beschichtung sind mindestens zwei Anstriche erforderlich. Eine Probebeschichtung ist im Vorfeld zu empfehlen.

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Beschichtung und Wandbelag. Genaue Werte durch eine Probeverklebung am Objekt ermitteln. Die technischen Merkblätter aller verwendeten Produkte sind zu beachten.

WICHTIGE HINWEISE

Lagerung:

Die Rollen sauber, trocken und möglichst in Folie eingeschlagen und verschlossen lagern.

Verarbeitung:

Nicht unter $+8^{\circ}\text{C}$ Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton bzw. Rolleneinleger). Wand-/ Deckenlänge unter Zugabe von 5-10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

Allgemeines:

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert

und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als zehn Bahnen können nicht anerkannt werden.

Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensiblen Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe - was durch die Oeko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.

Bedingt durch den Herstellprozess des Schusses kommt es auch in den daraus gefertigten Flächenerzeugnissen zu visuell erkennbaren Unregelmäßigkeiten des Oberflächenbildes. Diese bewusst erzeugte textile Optik stellt jedoch keinen Grund zur Beanstandung dar.

Da tapezierte Flächen eine handwerkliche Leistung abbilden, sind gänzlich homogene Flächen ohne kleine Unregelmäßigkeiten nicht erzielbar. Eine optisch wahrnehmbare Abzeichnung der Tapetenbahnen und der Nähte ist in unterschiedlicher Ausprägung produktspezifisch und unvermeidbar. Gleichwohl sind „unsichtbare“ Nähte unter allen denkbaren Blickwinkeln nicht realisierbar. Die Beurteilung der Tapezierung erfolgt unter gebrauchstüblichen Bedingungen, insbesondere bei Tageslicht und normaler Decken-/Raumbeleuchtung rechtwinklig zur Oberfläche unter Einhaltung eines normalen Betrachtungsabstandes und Blickwinkels. Künstliche Lichteinflüsse zur Sichtbarmachung kleinerer Unregelmäßigkeiten sind für eine Beurteilung ebenso unzulässig wie die Bewertung bei nur zu bestimmten Tageszeiten auftretenden Streiflichtverhältnissen oder der Einsatz von Hilfsmitteln wie Vergrößerungsgläsern.

Soweit Lichteinwirkungen (z. B. Streiflicht) das Erscheinungsbild der fertigen Oberfläche beeinflussen können, wird versucht unerwünschte Effekte (z. B. wechselnde Schattierungen auf der Oberfläche) weitgehend zu vermeiden. Sie lassen sich nicht völlig ausschließen, da Lichteinflüsse in einem weiten Bereich variieren und nicht eindeutig erfasst und bewertet werden können (z. B. bei natürlichem Lichteinfall). Grundsätzlich müssen die Beleuchtungsverhältnisse, wie sie bei der späteren Nutzung vorgesehen sind, bekannt sein und sollten bereits zum Zeitpunkt der Tapezierarbeiten vorhanden sein. Vor der Tapezierung sollte eine Einschät-

SANIERGEWEBE AQUA PLUS VP

Glasfasertapete für die strukturierte Schnellrenovierung



zung über mögliche auftretende unerwünschte Effekte erfolgen. Darüber hinaus sind die Grenzen der handwerklichen Ausführung vor Ort zu beachten. Tapezierte Flächen, die auch bei Einwirkung von Streiflicht absolut eben und schattenfrei erscheinen, sind nicht ausführbar.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb können eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.

Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gern - detailliert und objektbezogen.